

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

201 (29.8.1901) Abendausgabe

Expedition: Brief- und Kommissions-Verkauf... Preis: 2 Pf. monatlich...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt'...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 15 000 Abonnenten.

Nr. 201.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Donnerstag den 29. August 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Vom chinesischen 'Sühneprinzen'.

Basel, 27. August. Die Chinesen sind hier 'erscholl' es am Sonntag in Basel von Mund zu Mund. In der That, es war so. Daß sie kommen, das wußte man, allein man erwartete sie mit dem üblichen Gotthardzug...

'Seltsame Duplizität der Ereignisse!' so ruft die 'Voh. Z.' aus. Gerade gestern meldete der Draht, daß der Bevollmächtigte Chinas, der der japanischen Regierung das Bedauern über die Ermordung ihres Konslers Sugiyama ausdrücken soll, seine Reise in Shanghai unterbrechen hatte...

Wer die Geschichte chinesischer Verhandlungen kennt, wird über diese Wendung der Dinge nicht verwundert sein. Wenn ein Vertrag fertig scheint, ist er noch lange nicht fertig. Die Chinesen sind unüberwindliche Meister der dilatorischen Politik.

haltigkeit und Treulosigkeit ist von je das Gebräuge der chinesischen Politik gewesen. China unterzeichnet keinen Vertrag, wenn es nicht unbedingt muß, und hat immer den Voratz, jeden Vertrag zu brechen, wenn es kann.

Der General v. Söppner hat Basel verlassen; wir hoffen, daß auch die zehn Köpfe wieder Potsdam verlassen haben, daß das Drangeriegebäude in den früheren Stand gesetzt, daß Spalier und die Ehrenwache abgestellt wird...

Sum französisch-türkischen Konflikt.

Ueber die letzten Vorgänge in Konstantinopel die schließlich zur Abreise des französischen Votschafters, Constans, führten wird der 'N. Z.' aus Konstantinopel den 26. August gemeldet: Der Konflikt zwischen Frankreich und der Türkei ist heute am kritischsten Punkte angelangt.

Das Palais suchte nun trotzdem mit neuen Ausflüchten und abjurden Gründen eine Verschiebung herbeizuführen. Am Sonntag früh sandte darauf der Votschafter Constans ein Ultimatum an die Pforte, worin er bis heute, Montag, elf Uhr die Anerkennung und den Modus der Deckung der Forderung verlangt und gleichzeitig darüber benachrichtigt, daß sonst der Votschafter am Montag Mittag die französische Flagge einziehen und Konstantinopel verlassen werde.

Im Laufe des gestrigen Abends machte nunmehr Constans bei seinen Votschafterkollegen Abschiedsbefehle. Auch Madame Constans sandte den Damen des diplomatischen Corps p. p. c. Karten. Gegen Mitternacht sprachen beim französischen Votschafter noch sein österreichischer und englischer Kollege vor.

ung, da sämtliche Effekten zur Fortsendung eingepackt wurden. Therapia hat noch nie soviel Spione, wie seit gestern beherbergt. Daß es sich nicht um einen Scherz handelt, wird den Türken soeben zu Gemüte geführt, da das französische Kriegsschiff 'Bourbon' unter Dampf geht.

In Konstantinopel verbleibt hier zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Votschaftsrath Edmond B a o f, ein vornehmer, sehr befähigter Diplomat. Doch ist Papst keineswegs mit der Vertretung Constans' betraut. Dabst hat lediglich den Auftrag, etwaige Mittheilungen der Pforte nach Paris zu übermitteln, ohne sich in Verhandlungen einzulassen.

'Paris, 28. Aug. Das 'Echo de Paris' meldet, falls der Sultan nicht innerhalb 24 Stunden nachgeben sollte, würde die Heberwachung der in Frankreich sich aufhaltenden Jungtürken und türkischen Flüchtlinge vollständig eingestellt werden.

Aus Baden.

Karlsruhe, 27. Aug. Die konservative 'Bad. Post' schreibt: 'Heute fand im Ministerium des Innern unter dem Vorsitz des Herrn Ministers Schenk eine Verathung über den landwirthschaftlichen Zolltarif statt, zu welcher eine Art Ausschuss des Badischen Landwirthschaftsraaths, bestehend aus 7 Herren, eingeladen war.

Pforzheim, 27. Aug. Herr Rechtsanwalt R r a t t sprach am Sonntag im Verein der nationalen und liberalen Jugend Pforzheims über 'badische Verfassung und Landtagswahl'.

Lörrach, 27. Aug. Eine Versammlung des freisinnigen Vereins Lörrach hat lt. 'Ldsch.' einstimmig beschlossen, den bis herigen Abgeordneten Markus Pfäuger auch bei dieser Landtagswahl den Wählern als Kandidaten zu repräsentieren.

Badische Chronik.

Mannheim, 28. Aug. Eine Mannseiche, deren Hände mittelst einer Schnur zusammengebunden waren, wurde heute früh halb 7 Uhr im Neckar etwa 200 Meter unterhalb der Friedrichsbrücke am rechten Ufer gelandet und nach der Leichenhalle auf

48. Deutscher Katholikentag.

(Ausführlicher Bericht. III.) Osnabrück, 27. August.

Aus der zur Begründung bestimmten Abendversammlung, die erst um 10 Uhr Nachts ihr Ende fand, sei hier zunächst noch einiges aus einer wohlbedachten Rede des Abgeordneten M e h e r-Niemtsch nachgetragen. Der Redner führte aus, daß auch die Randvorträge zahlreich zu dem Katholikentage erschienen seien, um die Wünsche der noch lebenden Landwirthschaft zum Ausdruck zu bringen.

Den Vorsitz in der geistigen ersten geschlossenen Versammlung führte wiederum der Bischof von Osnabrück, Amtsrath Engelmann. Zum ersten Präsidenten der Generalversammlung wurde hierauf unter förmlichem Beifall der Reichs- und Landtags-Abgeordnete Justizrat Dr. Z r i m b o r n-Köln gewählt.

komitee mit Völlerschiffen begrüßt. Ebenso wurde die dann folgende Rede des neuen Präsidenten mit Völlerschiffen begleitet. Nachdem man an Kapit und Kaiser längere Begrüßungslegationen zur Aufhebung gebracht hatte, begann die Verathung der Anträge.

Heute brachten Sonderzüge viele tausend Männer aus Hannover und Westfalen zur Hauptversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland. Diese Sonderversammlung war geschickt vorbereitet, und der Name des Schlussredners Dr. L i e b e r, der zum ersten Male seit seiner Krankheit wieder öffentlich auftrat, trug das seinige bei.

Der Vorsitzende, Fabrikbesitzer Franz Brandt-M. Gladbach feierte den Gründer des Volksvereins und gab als Parole für den 'neuen Kulturkampf' aus: 'In That und Wort hoch die Fahne des Christenthums, immer und alle Zeit, in der Familie und in der Öffentlichkeit!'

gestern Dr. Bachem. So begann Gröber sofort mit einem Hinweis auf die Leute aus dem Oberamte Jerusalem, die das Geld am besten zu verdienen verstehen. 'Wenn die Höhe des Gehaltes über den Werth des Glaubens entscheidet, werden die Christen sofort alle den Glauben wechseln müssen.'

Abgeordneter Dr. B a c h e m behandelte die Aufgaben des Volksvereins und schloß dabei auf die Reichstagswahl in Duisburg-Mühlheim-Kröchl ab. Er sagte: 'Wer ist dort, wo die Mehrheit der Einwohner aus Katholiken besteht, gewählt worden? Ein Mann, dem man wahrlich kein Unrecht thut, wenn man ihn einen Scharfmeier nennt, ein Mann, der an der Spitze der Vereinigung derer steht, die, man kann sagen, damit prunken, daß sie von unsern sozialen Verhältnissen nichts verstehen.'

dem Friedhof hier verbracht. Die Persönlichkeit des Geländeten ist noch unbekannt.

Wiesenthal, 27. Aug. Zur Nordaiffaire. Es unterliegt wohl keinem Zweifel mehr, daß der heute Mittag in Sambüden verhaftete Handwerksbursche, dessen Papiere auf den Namen Julius Schneider, geboren 1866 in Sulzbach (Kreis St. Wendel) lauten in Gesellschaft mit dem gestern Abend schon Inhaftirten, Namens Wuntke, den Mord vollbracht hat.

Odenheim (A. Bretten), 27. Aug. Heute Nacht 1/2 Uhr ist in dem Dekonomiegebäude des Karl Better und Peter Weis ein Schadenfeuer ausgebrochen, welchem die gemeinschaftliche Scheuer der Benannten zum Opfer fiel.

Dunersheim (A. Rastatt), 27. Aug. Der seit beinahe einer Woche vermisste 11 Jahre alte Wilhelm Fränke von Königsbach ist nunmehr hier ermittelt worden.

Bräunlingen (A. Donaueschingen), 27. Aug. Diesen Mittag brante das Doppelhaus des Schreiners Wihl. Schmid und des Schuhmachers Matthias Späth vollständig nieder.

Tom Bodensee, 28. Aug. Die durch die Zeitungen gegangene Meldung, wonach das bekannte Hotel auf dem Pfänder abgebrannt sein soll, bestätigt sich nicht.

Aus der Residenz.

Karlstraße, 28. August.

Ihre Kais. Hoheit Prinzessin Wilhelm von Baden reiste heute Mittag 12.10 Uhr nach Konstanz hier durch und hat im kaiserlichen Wartesaal zur Erfrischung einen kurzen Aufenthalt genommen.

Der Bürgerverein der Südstadt hielt am Dienstag Abend eine zahlreich besuchte Monatsversammlung im „Feldschlößchen“ ab.

Wischof Dr. W o h forderte zum rückhaltlosen Bekenntniß des Glaubens im öffentlichen Leben auf und ertheilte den Segen.

Fünfmünutenbetrieb eingeführt sei, aber nicht heimlich. In den Bahnhof könnte man kaum kommen, wurde von anderer Seite ausgeführt.

Kein Feuer, keine Kohle, kann brennen so heiß. Wie ein heimlicher Fünfmünutenbetrieb, von dem Niemand mit weiß.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 28. Aug. Die Herbstparade am 2. Septbr. fällt aus.

Berlin, 28. Aug. Im Althof des Zeughauses fand heute Vormittag die Nagelung und Weihe 48 neuer Feldzeichen.

hd Berlin, 28. Aug. Einem Privattelegramm der „Nat.-Ztg.“ zufolge hat der Gerichtsherr, General v. Alten gegen die Freisprechung Hidel's im Kronigst-Prozeß Revision angemeldet.

Hamburg, 28. Aug. Der König von Griechenland ist um 6 Uhr früh, von Paris kommend, hier eingetroffen.

Parmstadt, 28. Aug. Der König von England besuchte gestern das Mausoleum auf der Rosenhöhe, wo sich die letzte Ansehliche seiner Schwester, der ehemaligen Großherzogin Alice befindet.

Kopenhagen, 28. Aug. Wie verlautet, wird die Verlobung des Großherzogs von Medlenburg-Schwerin der hier eingetroffen ist, mit Prinzessin Eva, dritten Tochter des dänischen Kronprinzen, geplant.

hd Wien, 28. Aug. In hiesigen diplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß das Gesuch der türkischen Regierung um Aufhebung der ausländischen Postanstalten von den an den Verhandlungen beteiligten Mächten entschieden abgelehnt werden wird.

Budapest, 28. Aug. Der „Pester Lloyd“ hält es für unerlässlich, daß die Leitung der österreichischen auswärtigen Angelegenheiten über die wahre Absicht Rußlands auf der Balkanhalbinsel Klarheit verschaffe und dann ernstlich erwäge, ob die Aufrechterhaltung des Petersburger Uebereinkommens vom April 1897 im Interesse der Orientpolitik Oesterreich-Ungarns wünschenswerth sei.

Paris, 28. Aug. In einem Artikel des „Matin“ wird ausgeführt, daß Frankreich infolge seiner mächtigen Ernte genügt sein werde, 20 Millionen Hektoliter Getreide einzuführen und daß der Mehrertrag der Getreidebörsen genügen werde, um den um 100 Millionen steigenden Anfall der Staatseinnahmen des laufenden Jahres zu decken.

London, 28. Aug. Die Times melden aus Buenos Ayres: In der gestrigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten erklärte der Minister des Aeußern, Argentinien verrete auf dem panamerikanischen Kongresse den Standpunkt des uneingeschränkten Schiedspruchs; dies sei der einzige Weg, alle südamerikanischen Fragen in befriedigender Weise zu lösen.

London, 28. Aug. Wie die „Times“ aus Melbourne berichten, beabsichtigt die verbündete Arbeiterpartei einen neuen Zusatz zum Einwanderungs-Beschränkungsgesetz zu beantragen, wodurch die Einwanderung aller im Arbeitskontrakt befindlichen Personen in den australischen Bundesstaat verboten wird.

Der Zarenbesuch in Frankreich.

Montellmar, 28. Aug. Auf die Ansprache des Bürgermeisters und der Vertreter des Gemeinderathes, die Präsident Loubet vor seiner Abreise zu der von ihm besetzten Politik und zum Besuche des Zaren beizubehalten, erwiderte der Präsident, die Anwesenheit des russischen Kaisers in Dünkirchen beweise für Rußland und Frankreich deutlich die Wünsche der beiden großen Völker, die sich in ihren Verfassungen und Interessen naheliegen.

London, 28. Aug. Wie die „Times“ aus Melbourne berichten, beabsichtigt die verbündete Arbeiterpartei einen neuen Zusatz zum Einwanderungs-Beschränkungsgesetz zu beantragen, wodurch die Einwanderung aller im Arbeitskontrakt befindlichen Personen in den australischen Bundesstaat verboten wird.

Der soziale Friede kann aber nur durch friedliches Zusammengehen gewahrt werden. Wenn in jenem Wahlkreise unser Volkverein organisiert gewesen wäre, wie es nothwendig war, dann hätten wir ein anderes Ergebnis zu verzeichnen gehabt, dann wäre dieser Wahlkreis heute der unsrige.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd Wien, 28. Aug. (Tel.) Der herbortragende Landschaftsmaler Eugen Zettel, der den Erzherzog Franz Siephans auf seiner Reise nach Italien und Sizilien begleiten sollte, ist gestern in Triest plötzlich gestorben.

hd Montreal (Canada), 28. Aug. Professor Adams behauptet, daß die von dem Professor Koch auf dem Londoner Kongreß aufgestellte Tuberkulose-Theorie ein Plagiat sei aus einer Abhandlung, die er, Adams, im Jahre 1899 geschrieben habe.

Paris, 28. Aug. Präsident Loubet ist hier wieder eingetroffen.

hd Paris, 28. Aug. Nach einer Mitternachtlichen Meldung machen sich verschiedene Mitglieder der russischen Studenten-Kolonie in Paris auf ihre Ausweisung für die Dauer des Zarenbesuches gefaßt.

Die Nachricht von dem Besuch des Königs Alfons XIII. von Spanien bei dem Zaren in Compiegne und ebenso von einer Anwesenheit des Königs Leopold von Belgien bei der Truppenrevue in Dünkirchen wird dementirt.

Paris, 28. Aug. Im „Drapeau“ erscheint eine Erklärung De-roulede's, er habe bereits vor 14 Tagen von einem Besucher gehört, daß Präsident Loubet die Absicht habe, ihn zu begnabigen.

Paris, 27. Aug. Präsident Loubet wird sich voraussichtlich bereits am Tag vor der Ankunft des Zarenpaares nach Dünkirchen begeben, zur Einweihung des dortigen neuen Rathhauses.

hd Paris, 28. Aug. Die Unterseeboote „Morse“, „Narval“ und „Trene“ sowie 12 Torpedojäger werden, wie aus Dünkirchen gemeldet wird, für die Flotten-Revue vereinigt.

hd Reims, 28. Aug. Die im Bau begriffenen Tribünen für die Zuschauer bei der Truppen-Revue haben eine Gesamtlänge von 1300 Meter und sind für 20.000 Personen eingerichtet.

Die Vorgänge in China.

London, 28. Aug. Die „Times“ melden aus Peking vom 27. ds.: Li Hung Tschang (der plötzlich wieder gesund ist) D. N.) gab heute dem Doyen des diplomatischen Corps bekannt, daß die Vollmacht zur Unterzeichnung des Protokolls eingetroffen sei, und ersuchte um Festsetzung des Termins zur Unterzeichnung.

Der chinesische Sühnegesandte.

hd Basel, 28. Aug. General Richter, der von seiner Audienz beim Kaiser in Wilhelmshöhe wieder hier eingetroffen ist, hat ebenfalls im Hotel „Drei Könige“ Quartier genommen.

England und Transvaal.

hd London, 28. Aug. „Daily-Express“ wird aus Kapstadt gemeldet, daß ein Theil des Kommandos Scheepers bis in die Nähe der Mosselbai vorgedrungen ist.

London, 27. Aug. Entschädigungskommission. Der holländische Vertreter erklärte, er werde jetzt mit der Vorlegung seiner sämtlichen Ansprüche beginnen.

Der Vorstoß der erbob dagegen, entschiedenen Einpruch. Er erklärte, es dürften keine weiteren Verzögerungen eintreten, und bestand darauf, daß mit den Zeugnisaussagen sofort begonnen werde.

Der holländische Vertreter wollte sodann Forderungen in alphabetischer Ordnung vorlegen. Der Vorstoß der erbob auch dagegen Einpruch und bestand darauf, daß die Forderungen in der Reihenfolge, in welcher sie ursprünglich eingeklagt worden waren, erhoben werden.

Der Berliner Verein, an dessen Spitze Professor Koch stehe, übermittelt worden. (Das ist schon mindestens der vierte Gelehrte, der Anspruch darauf erhebt, der Original-Entdecker der Koch'schen Tuberkulose-Theorie zu sein. D. N.)

Vermischtes.

Elberfeld, 26. Aug. Eine gefährliche Luftfahrt, die das Unglück wieder in Erinnerung ruft, bei dem vor einigen Jahren der Luftschiffer Lattemann in Krefeld seinen Tod fand, machte gestern Nachmittag die bekannte Luftfahrerin Fraulein Böllig.

Breslau, 27. Aug. In Seheerswaldbau bei Reichenbach in Schlesien brach, der „Schles. Ztg.“ zufolge, heute ein Brand aus, dem die Frau des Gutspächters Scholz und ihre achtjährige Tochter zum Opfer fielen.

Zarnowitz (Schlesien), 28. Aug. Der Förster Biermann wurde durch einen Unbekannten angeschossen und starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

hd Graz, 28. Aug. (Tel.) Im ganzen Alpengebiet ist eine empfindliche Abkühlung eingetreten. Die Berge Steiermarks und Kärnthens sind von starken Schneefällen heimgesucht worden.

Präsident Krüger.

London, 27. Aug. Ueber die Unterredung, welche ein Vertreter des Daily Telegraph in Silbersum mit dem Präsidenten Krüger hatte, ist noch einiges nachzutragen:

Auf die Frage, wie es ihm gehe, erklärte Krüger: „Viel besser in jeder Beziehung, wenn auch noch nicht ganz gut.“

Befragt, ob er gegen Kitcheners Proklamation aus Gründen des internationalen Rechts protestiere, sagte der Präsident, er sei nicht erfahren in den verwickelten Fragen des internationalen Rechts, doch schon vom Standpunkt der Humanität sei ein Verbrechen, dem furchtbaren Risiko der für ihr Heim kämpfenden Leute willkürliche Strafen hinzuzufügen. Die englische Regierung habe sie als Kriegsführende anerkannt, jetzt sollten sie als Kriegsführende erschossen und, wenn gefangen, als Rebellen bestraft werden, mit dem Bewußtsein, daß sie durch ihren legitimen Widerstand den Ruin über ihre Frauen und Kinder bringen. Wenn das internationale Recht sei, wäre die frühere internationale Rechtlosigkeit besser, da damals das Recht, sein Vaterland zu verteidigen, von allen anerkannt wurde. Die Buren verteidigten ihr Vaterland mit den wirksamsten Mitteln. Dies sei von allen Völkern anerkannt.

Er kritisierte nicht die Motive der britischen Regierung, er habe es nur mit England zu tun. Seit der Eroberung Bloemfonteins hätten die Engländer das internationale Recht beibehalten mit Füßen getreten. Wenn Provianttransporte, Vieh usw. erobert würden, seien es die Burenfrauen und -Kinder, die leiden müßten.

„Doch“, erklärte der Interlocutor, „die Zahl der Kämpfer ist gering geworden, ihre Kriegsführung ist nicht mehr regulär.“

Krüger erwiderte: Welche Kräfte in der Geschichte, welche klappten Kräfte, die für ihr Vaterland gekämpft haben, könnten dann für regulär erklärt werden. Die Zahl der Buren sei tragischerweise immer zu klein gewesen. Jetzt müßten sie ihre Kommandos noch zerteilen, da der Feind seine mächtige Armee verheilt habe. Doch besäßen die Buren-Widerstand noch alle wesentlichen Faktoren regulärer Kriegsführung. Seien die Buren-Erfolge bei Broners-Spruit oder Mafeking irregulär gewesen, oder hätten sie die 14 Gefangenen zu Anfang der Woche irregulär genommen? Doch die Mehrzahl der Burghers den Frieden schließen wollte, bestreite er.

Kitcheners Proklamation behaupte, daß die Buren noch eine reguläre Administrations- und Armeemaschine besäßen. Wie könne die „Bambien-Theorie“, dabei bestehen. Die Proklamation werde nur eine Wirkung haben, die Gemüther der Kämpfer zu erbittern, ihre Armee zu stärken und ihren Widerstand intensiver zu machen und, so lange das noch möglich sei, fortzusetzen. Was die Burghers anbeträfe, so warteten sie bei Ausübung ihrer Pflicht nicht auf Europas Zustimmung, Tadel oder Unterweisung. Die ganze Regierungsmaschinerie sei an Ort und Stelle und werde thun, was nötig sei, ohne Rücksicht auf die hier gefakte Entscheidung über einen Protest. Das schwerste Verbrechen gegen sie sei die Proklamation, welche ihr unversöhnliches Recht, als freie Männer bis zum Aussterben für ihre Heimstätten und ihr Vaterland zu kämpfen, ignore. Wir empfanden diese Freiheit 1852 und 1854. England hat sie anerkannt. 1884 wurde sie wieder feierlich von der britischen Nation proklamiert, und jetzt werden wir behandelt, als ob dies elementare Recht nicht existiere. Es ist ein Verbrechen, ein schwarzes Verbrechen, wofür kein Vorwand existiert! rief der Präsident mit der Erregung zitternder Stimme.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, etc.), date (28. August), and various financial data including exchange rates and interest rates.

Wetterbericht des Centralbureau für Meteorol. und Hydrog. vom 28. August. Die Depression, welche gestern über dem nördlichen Norwegen gelegen war, hat ihre Stellung nur wenig verändert; doch hat sie an Tiefe zugenommen und zugleich hat sie einen rinnenförmigen Ausläufer weit in das Binnenland herein entsandt; in weitem Umkreise verweilt sie unruhiges, trübes, regnerisches und kühles Wetter. Eine wesentliche Veränderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind direction, and other weather observations for August 27-29.

Höchste Temperatur am 27. Aug. 17.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11.6. Niederschlagsmenge am 27. Aug. 0.6 mm.

Handel und Verkehr.

* Pforzheim, 28. Aug. Auf dem heutigen Schweinemarkt waren 124 Stück Milchschweine zugeführt. Verkauft wurden 90 Stück zum Preise von 28 bis 43 M. das Paar.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 28. Aug. Morgens 6 Uhr 4.46 m, gest. 0.05 m. Neßl, 28. Aug. Morgens 6 Uhr 3.07 m, steigt. Waldshut, 27. Aug. Morgens 7 Uhr 3.03 m, steigt.

Briefkasten. Nach F. Pappenheimer 7 Pl.-Loos von 1864 Serie 204 Nr. 7 mit 8 F. gezogen. Das andere Loos nicht gezogen. Ohne Obligo. C. E. in Neudenan. Loos Nr. 145 158 der Marienburger Lotterie nicht.

Die zweckmäßigste Heizung unserer Wohnräume

ist eine Frage, deren Lösung von Jahr zu Jahr die Heizeinheit zu neuen Fortschritten führt, und groß ist der Aufschwung der letzten Jahre in Heizungs- und Beleuchtungsanlagen. Als allgemeine Anforderungen an einen guten Ofen sind zu stellen: Schnelle Wärmeabgabe nach dem Anheizen, einfache Bedienung, gleichmäßige Erwärmung mit Luftzirkulation und Ventilation im Zimmer, Dauerbrand oder zeitweiser Brand und genaue Regulierbarkeit, so daß Wärme nur erzeugt wird, Brennmaterial-Verbrauch, somit Kosten nur entstehen, wenn das Bedürfnis vorhanden ist, bei Verwendung feiglicher guter Gasbrandöfen.

Eine Ofenart, die den höchsten Anforderungen in besonders hervorzuheben Weise gerecht wird, sind Winters Dauerbrandöfen Germanen, von denen seit 7 Jahren über 170 000 Stück verkauft wurden, ein Erfolg, den kein anderes Ofen-System in Deutschland erreicht hat. Die Ofen lassen sich mit jedem Brennmaterial heizen, eignen sich für alle Zwecke und sind in Preise mäßig. Dieselben können durch jede bessere Ofenheizung eventuell durch Vermittlung des Fabrikanten Oscar Winter, Hannover, bezogen werden. Die Germanen-Ofen sind jedoch nur echt, wenn sich in der Glimmerhülle der Name „Germanen“ befindet und hütete man sich vor Nachahmungen. 4817a

Zum Einjährigen-, Primaner-, Fähnr.- u. Kadetten-Examen, sowie für die 4.-8. Kl. von Mittelschulen bildet d. Institut Fecht in Karlsruhe. Kleine Abtheilg., günstige Erfolge; täglich, auch im Aug. u. September, 8-10 Stunden Unterricht. Lösung der Aufg. unter Aufsicht; Eintr. jederz.; Prosp. frei. 8988.5.1

Advertisement for Alwin Koch, a teacher emeritus, announcing his death and funeral arrangements. Text: „Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben guten Vater, Großvater und Onkel, den Lehrer emer. Alwin Koch nach jahrelangem Leiden im 73. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits zu rufen.“

Advertisement for Wilhelm Koegele, announcing his death and funeral arrangements. Text: „Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter Wilhelm Koegele heute Morgen 9 Uhr im 22. Lebensjahre von einem langjährigen und in aller Geduld getragenen, schweren Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.“

Advertisement for Sauer-Drops, a medicinal product. Text: „Zum Einkauf eines in diesem Jahre vorzüglich gewachsenen Handelsproduktes, sucht tüchtiger und branchenüblicher Kaufmann stillen oder thätigen Theilhaber mit Kapital.“

Advertisement for Emil Röderer, Conditor, announcing his death and funeral arrangements. Text: „Zum Einkauf eines in diesem Jahre vorzüglich gewachsenen Handelsproduktes, sucht tüchtiger und branchenüblicher Kaufmann stillen oder thätigen Theilhaber mit Kapital.“

Advertisement for Herrschafts-Pferd, a horse for sale. Text: „Ein hübscher, temperamentvoller Pony (Fuchswallach), 6 jähr., 1,50 m groß, ist preiswerth zu verkaufen.“

Privat-Arbeitsschule

Steinstraße 27, 3. Stod, rechts. B18867. Gründliche Ausbildung im Weißnähen, Weiß- und Buntsticken, Kleidermachen und Zuschneiden mit Rücksicht auf's Praktische.

Beleidigungs-Zurücknahme. Die Aussage, die ich gegen die Frau Baumgartner sagte, nehme ich zurück. Frau Lang.

Ein 3 Monate altes Kind wird gegen monatliche Vergütung in gute Pflege gegeben. Näh. Schwannstraße 1, Hinterhaus 3. Stod. B18895

Für Metzger und Feinwurstler. In vielbesuchter Universitäts- und Garnisonsstadt Süddeutschlands, ist ein neu u. massiv gebautes 3 stöck. Wohnhaus, Eckhaus in frequenter Lage, zum Betrieb der Metzgerei u. Wursterei mit neuester Einrichtung ausgestattet, zum Preise von M. 55,000 — gegen eine Anzahlung von M. 8-10,000 — zu verkaufen und je nach Wunsch des Käufers sogleich ob. bis zum 1. Januar nächsthin zu übernehmen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht. F. Salzgeber, Sophienstraße 12. B13870.2.1

